

## Erfahrungsbericht

Name, Vorname:	<b>Krömmelbein, Lisa</b>
Eintritt Simon Hegele:	01.09.2007
Ausbildungsberuf:	Duales Studium zum Bachelor of Arts Logistics Management
Standort:	Frankfurt
Meine Stationen bei Simon Hegele:	In meinen bisherigen Praxisphasen habe ich die folgenden Abteilungen kennengelernt:  Disposition Kundenbetreuung Projektlogistik (Buchhaltung)
So habe ich meinen ersten Arbeitstag bei Simon Hegele erlebt:	Zunächst einmal hat der Betriebsleiter mich bereits vor dem ersten Arbeitstag durch die einzelnen Abteilungen und das Lager geführt, sowie die Mitarbeiter vorgestellt. Außerdem konnte ich die Kollegen auf dem Sommerfest des Frankfurter Standortes näher kennenlernen. Am ersten Arbeitstag wurde ich ebenfalls freundlich empfangen und mir wurden die einzelnen Arbeitsschritte erklärt. Ich wurde vom ersten Tag an aktiv in die Tätigkeiten der Mitarbeiter eingebunden und bei Fragen standen sie mir jederzeit zur Verfügung.
Ein typischer Arbeitstag in meinem Bereich sieht so aus:	Hier möchte ich auf meine letzte Praxisphase in der Disposition eingehen: Morgens werden zunächst einmal im System Statusmeldungen der erledigten Sendungen gemacht. Die Aufträge werden anschließend den einzelnen Niederlassungen und Kundenbetreuern zugeordnet. Anschließend werden fehlende Zustelldaten und Entladeberichte angefordert. Weiterhin werden die Touren vom Vortag für die Buchhaltung fertig bearbeitet, sprich die Speditionsübergabescheine, sowie Personalbestellscheine etc. an die jeweiligen Rollkarten geheftet. Die Tagestouren werden ebenfalls bearbeitet. Dabei werden unter anderem Weiterleitungen für die Niederlassungen gekennzeichnet, oder auch vergebliche Anfahrten und Adressänderungen notiert. Über den Tag verteilt werden Aufträge von den verschiedenen Niederlassungen im eigenen System angelegt. Mittags wird die tägliche Linienverladung bearbeitet, dies beinhaltet das Sortieren der einzelnen Aufträge nach Relationen, das Borderieren der Sendungen in der Exceltabelle und die Kontrolle der Ware im Lager. Außerdem konnte ich Einblicke in das Tourenlegen erlangen.
Das war mein berufliches Highlight bei Simon Hegele:	In der letzten Praxisphase war ich mit zwei weiteren Studentinnen bei zwei Einbringungen für den Kunden Varian dabei. In Bonn wurde in einem Krankenhaus der Grundrahmen für das Varian Bestrahlungsgerät gesetzt und in Esslingen wurde das Gerät selbst mit dem Kran eingebracht.
An Simon Hegele gefällt mir besonders:	Die Mitarbeiter sind sehr freundlich und hilfsbereit. Jeder Mitarbeiter kann sich mithilfe des Intranets, der Homepage oder der Mitarbeiterzeitschrift weiter über bestimmte Bereiche des Unternehmens informieren. Speziell in Frankfurt gehen alle Mitarbeiter sehr auf unsere Interessen und Fragen ein und ermöglichen uns neben dem Tagesgeschäft durch die Teilnahme an Ortsbesichtigungen und Einbringungen für unsere Kunden die Unternehmensprozesse besser kennenzulernen.